

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



»Tag und Nacht liest er, so unterhält er mich!«

Es ist beinahe 100 Jahre her,¹ seit Daumier seine scharfen Karikaturen zeichnete.

Die Kostüme haben inzwischen gewechselt. Die Ehekonflikte sind die selben geblieben. Die Frau leidet unter der Brutalität, der Rücksichtslosigkeit, dem Egoismus des Mannes. Der Mann beklagt sich, die Frau sei launisch und kalt. Beide leiden aneinander, und doch gelingt es ihnen nicht, die Situation zu ändern.

Paul Häberlin zeigt allen denen, die guten Willens sind, den Weg zu einer glücklichen Ehe.

Kaufen Sie, schenken Sie dieses Buch

ÜBER DIE EHE Von PAUL HÄBERLIN

Professor an der Universität Basel

3. Auflage

In Ganzleinen geb. Fr. 6.60

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
STORCHENGASSE 16
ZÜRICH

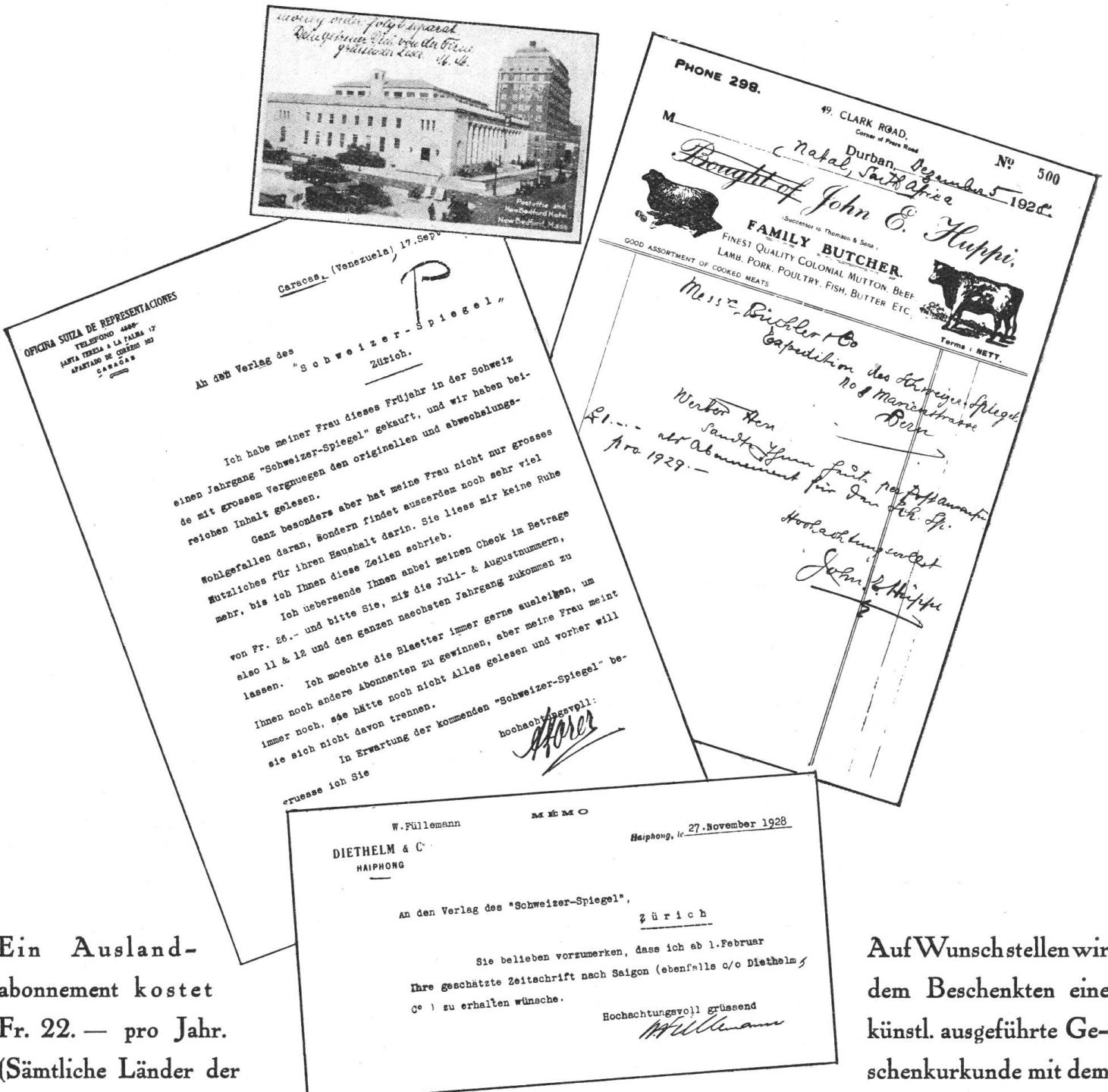
DIE HOHE KUNST

gleicherweise wie die Durchbildung der für das tägliche Leben unentbehrlichen tausend kleinen Dinge bilden die äussersten Grenzen der Welt, die Sie in der illustrierten Monatsschrift

DAS WERK

abgeschildert finden. Die letzte Nummer z. B. hebt an mit einer Reihe von Bildwerken des Basler Bildhauers Alexander Zschokke: Porträts des Ge sandten Rüfenacht und des Kunsthistorikers Justi; eine Jünglingsgestalt. Es folgt die Darstellung des neuen Zürcher Zoologischen Gartens in 11 Abbildungen und 5 Plänen: eine Arbeit, die sich unmittelbar an die praktischen Erfordernisse anschliesst. Danach eine Anzahl von Sportanlagen, die Skala bis zur reichsten Phantastik durchlaufend. Zum Beschluss eine etwas wehmütige Betrachtung über die Auflösung der Sammlung Kisling, jener Sammlung, deren Aufbau mit der Geschichte der neuern Schweizer Kunst so unlöslich verbunden ist.

Als Schlussvignette die Schnurre Josuah Fenster riegels „Verjährter Heimatschutz“ (es handelt sich um die Verhinderung der Gotik in Bopfingen).



Ein Ausland-abonnement kostet Fr. 22.— pro Jahr. (Sämtliche Länder der Welt, Porto inbegriffen)

Auf Wunsch stellen wir dem Beschenkten eine künstl. ausgeführte Geschenkkunde mit dem Namen des Gebers aus.

Das schönste Geschenk für Ausland-Schweizer ist ein Abonnement des «Schweizer-Spiegels»

12 Betrachtungen über Religion

In Leinen geb. Fr. 6.60

Schweizer-Spiegel-Verlag

Storchengasse 16

Zürich

Das Wunderbare

Diese Neuerscheinung ist ein glänzender Beweis für die Tatsache, dass wenig Wissen von Gott weg, viel Wissen zu Gott hin führt. Das persönliche Buch Häberlins, es wird manchem zum Erlebnis werden.

VON PAUL HÄBERLIN

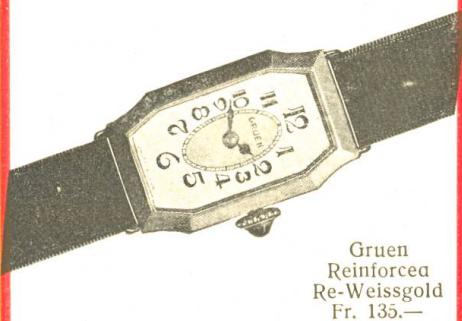
Professor an der Universität Basel



der mit feinem Blütenhonig und Edelmandeln
reich gewürzten Milch-Chocolade

CHOCMEL KOHLER

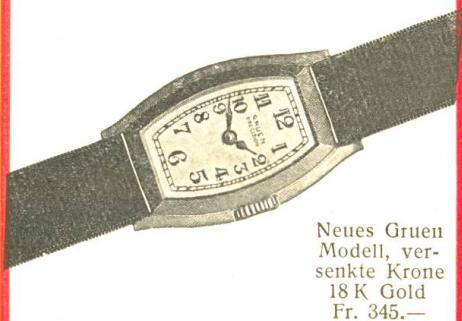
UHREN DIE FREUDE BEREITEN



Gruen
Reinforced
Re-Weissgold
Fr. 135.—



Gruen 14 K Gold
Fr. 210.—



Neues Grüne
Modell, ver-
senkte Krone
18 K Gold
Fr. 345.—

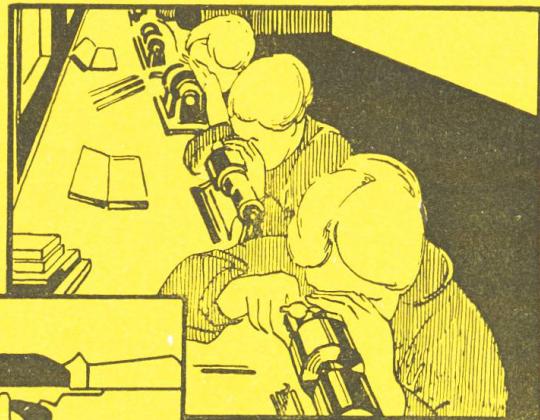
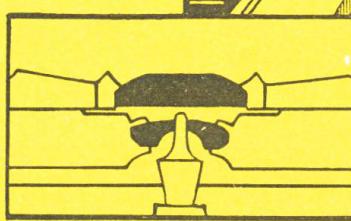


Gruen 14K Grün-
und Weiss gold
Fr. 345.—



Gruen Pentagon 14K Weissgold
Fr. 625.— Reinforced Fr. 345.—

Schnitt durch einen Zapfen der Unruh in einem Lager von Rubinen



Ein Sertissage-Atelier, wo die Rubinen gesetzt werden.

An einer Uhr ist alles Bewegung

Sie staunen, wenn Sie jetzt vernehmen, dass die emsige Unruhe, das Schwungrad der Uhr, täglich 432,000 Schwingungen macht! Wenn wir nachdenken, wie weit ein Automobil fahren muss, dessen Räder 432,000 Umdrehungen machen, so werden wir die ungeheure Distanz von über 1000 km finden. Die Lager der Autoräder sind aus feinstem Stahl. Für eine gut gebaute, zuverlässige Uhr genügt aber Stahl nicht, und in einer so feinen Uhr wie die ALPINA-GRUEN Uhr rotieren die Zapfen der Räderachsen in Rubinen von feinster Beschaffenheit, also in sehr harten Edelsteinen. Diese allein garantieren grosse Dauerhaftigkeit und Präzision, indem sie die Reibung vermindern.

ALPINA-GRUEN-GILDE UHRENFABRIKEN



Abzeichen der offiziellen Alpina-Gruen Uhren-Verkaufsstellen. Nur feine Geschäfte führen diese Zeichen.

